

## Nutzerbedarfsprogramm (NBP)

Baumaßnahme (Bezeichnung / Abschnitt) <b>EM 212, Baumtor</b> am östlichen Ende der Willy-Brandt-Allee	Tiefbau- Projekt-Nr.
Baureferat - HA Tiefbau Straßenplanung und -bau T 1 CS/Ost	Maßnahmeart: <b>Umbau</b>
Datum / Ansprechpartner / Telefon 07.06.2004 / Herr Oefner / 233-61153	Baukosten (Kostenrahmen) 543.000,00 €
<p><b>Gliederung des NBP</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bisherige Befassung des Stadtrates</li> <li>2. Bedarf (Anlass, Notwendigkeit und Umfang)</li> <li>3. Konzept</li> <li>4. Dringlichkeit</li> <li>5. Rechtliche Bauvoraussetzungen</li> <li>6. Kosten, Kostenbeteiligungen</li> </ol> <p>Anlagen:          Übersichtsplan          Bebauungsplan Nr. 1728 h</p>	

## 1. Bisherige Befassung des Stadtrates

Beschluss vom 04.04.1990 über Künftige Nutzung des Flughafengeländes München-Riem.

Beschluss über das Gesamtkonzept vom 23.10.1991.

Satzungsbeschluss vom 21.09.1994 für Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1728 a.

Billigungsbeschluss vom 10.07.2002 für Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1728 h.

2. Billigungs- und vorbehaltlicher Satzungsbeschluss vom 12.02.2003 für Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1728 h.

Satzungsbeschluss vom 04.06.2003 für Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1728 h, rechtskräftig seit 08.07.2003.

## 2. Bedarf (Anlass, Notwendigkeit und Umfang)

Durch die Vorgaben des rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 1728 h wird auch ein Umbau der Willy-Brandt-Allee im Bereich des 2. Bauabschnitt Wohnen erforderlich. In einem ersten Schritt soll nun das sogenannte Baumtor noch vor Beginn der BUGA 2005 errichtet werden. Das Baumtor geht aus einem Wettbewerbsergebnis für den 2. BA Wohnen hervor.

Es stellt ein wichtiges städtebauliches und grünordnerisches Element dar, das den Eingang in den urbanen Bereich der Messestadt Riem im Osten markiert und gleichzeitig das Ende der Willy-Brandt-Allee bildet. Als grüner Vegetationskörper stellt es darüber hinaus ein attraktives Element für die aus östlicher Richtung anreisenden Besucher der BUGA 2005 dar.

## 3. Konzept und Lösungsweg

Nach den Vorgaben des Bebauungsplan 1728 h entsteht südlich der Willy-Brandt-Allee ein neues Wohngebiet für die Messestadt Riem, der 2. BA Wohnen. Durch die städtebaulich gewünschte, im Bebauungsplan festgesetzte Verschiebung der Achsen der Erschließungsstraßen aus dem 2. BA Wohnen ist auch eine Umgestaltung und verkehrliche Anpassung der Willy-Brandt-Allee erforderlich. Ein Teil dieser Maßnahme ist das Baumtor das als nun Vorwegmaßnahme noch vor der BUGA 2005 umgesetzt werden soll. Es handelt sich hierbei um einen landschaftsbaulichen Eingriff in die Verkehrsfläche der Willy-Brandt-Allee, der auf die spätere endgültige verkehrliche Lösung keinen Einfluss hat. Alle zukünftigen Lösungen nehmen das Baumtor als gegeben hin. Es stellt somit kein Präjudiz für Gestaltung der westlich gelegenen Kreuzungsbereiche der Willy-Brandt-Allee dar.

Die Platzgestaltung umfasst den Bereich des neuen Baumtores. Der heutige Straßenverlauf wird dabei nicht verändert. Für die Belagsfläche außerhalb der Fahrbahnen ist kostengünstiger Schotterrasen vorgesehen. Die Funktionsbereiche für Fußgänger, Radfahrer und die Tiefgaragenzufahrt zu Berufsschule werden in Olympiamastix hergestellt. Die Baumpflanzung erfolgt im Raster, innerhalb des Schotterrasens.

#### 4. Dringlichkeit

Mit der Baumaßnahme soll spätestens im Sommer 2004 begonnen werden. Bei der Ausführung ist unbedingt darauf zu achten, dass sämtliche Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Errichtung des Baumtor stehen, noch vor Beginn der BUGA 2005 abgeschlossen sind.

#### 5. Rechtliche Bauvoraussetzung

Die öffentlich – rechtlichen Voraussetzungen werden durch den Bebauungsplan Nr. 1728 h, welcher am 08.07.2003 in Kraft getreten ist, geschaffen. Grunderwerb ist nicht erforderlich.

#### 6. Kosten

Die Projektkosten belaufen sich auf 543.000,00 € (Kostenrahmen).

Hierbei handelt es sich um Kosten nach dem derzeitigen Preis und Verfahrensstand. Dies bedeutet, dass sich durch die allgemeine Preisentwicklung und die fortschreitende Planung neue Kostenerkenntnisse ergeben können.

Die Finanzierung erfolge aus den Projektkosten der Erschließungsmaßnahme des 2. BA Wohnen.